

## ***Bruchidius siliquastr* DELOBEL, 2007 (Coleoptera: Bruchidae) sowie *Bruchophagus sophorae* (CROSBY & CROSBY, 1929) (Hymenoptera: Chalcididae) neu für Deutschland**

Joachim Rheinheimer, Ludwigshafen und Michael Hassler, Bruchsal

**Zusammenfassung:** *Bruchidius siliquastr* DELOBEL, 2007 wurde erstmals in Deutschland an einem Standort in Baden nachgewiesen. Die Art ist aus Südfrankreich beschrieben.

**Abstract:** *Bruchidius siliquastr* DELOBEL, 2007 has been recorded from Germany for the first time from a locality in south-western Germany. This species has been described from southern France.

Aus der Gattung *Bruchidius* SCHILSKY, 1905 sind bisher aus Baden-Württemberg ein Dutzend Arten bekannt, die fast alle an Schmetterlingsblütlern, einer aber auch an Zistrosengewächsen leben.

*Bruchidius siliquastr* DELOBEL, 2007, der Judasbaum-Samenkäfer, wurde erst vor recht kurzer Zeit aus Südfrankreich beschrieben, so daß sich eine Nachsuche bei uns an klimatisch begünstigten Stellen anbot.

Die Art lebt oligophag an Judasbaum (*Cercis*), einer sehr ursprünglichen Gattung von strauchförmigen Schmetterlingsblütlern (Fabaceae), die mit mehreren Arten in der gesamten Holarktis vorkommt. Dabei werden alle *Cercis*-Spezies unabhängig von deren Herkunft besiedelt (STOJANOVA et al. 2011). In Südeuropa (Frankreich, Spanien, Ungarn) lebt *B. siliquastr* an dem in Südeuropa heimischen Judasbaum (*Cercis siliquastrum* L.). Der bei uns wegen seiner leuchtenden Blütenfarbe und höheren Frosttoleranz häufig gepflanzte Chinesische Judasbaum (*Cercis chinensis* BUNGE, Heimat Ostasien), die nordamerikanische Art *Cercis occidentalis* TORR. ex A. GRAY sowie der zentralasiatische *Cercis griffithii* BOISS. werden aber in Parks und botanischen Gärten ohne Unterschiede angenommen. Beschrieben aus Südfrankreich, ist das Tier aber möglicherweise in China heimisch und wurde dort aus *Cercis*-Schoten gezüchtet (ANTON in litt. nach KERGOAT et al. 2007). Mittlerweile ist die Art in Süd- und Osteuropa (Gibraltar, Südfrankreich, Spanien, Bulgarien, Slowakei) gefunden worden, aber stellenweise auch in Mitteleuropa (Tschechische Republik, Belgien) (HANSENS



2009, YUS RAMOS et al. 2009, ANTON 2010, SEFROVA 2010, STOJANOVA et al. 2011). Wegen ihres sehr frühen Auftretens im Jahr (meist noch vor der Blüte) muss die Art gezielt gesucht werden und wird leicht übersehen. *Cercis* ist zwar in Deutschland nicht heimisch, wird aber regelmäßig in Parks und Gärten angepflanzt, vor allem der besonders tief farbig blühende *Cercis chinensis*.

Die Entwicklung wurde von YUS RAMOS et al. (2009b) beschrieben.

*Bruchidius siliquastr* DELOBEL, 2007 entwickelt sich in den Früchten des Judasbaums (*Cercis siliquastrum*). Foto: J. Rheinheimer

**Erstfunde für Deutschland:** Nach einigen vergeblichen Versuchen gelang dann ein Nachweis von *B. siliquastr* an einem alten Standort von *Cercis siliquastrum*: Bruchsal, nördlicher Ortsrand an der B 3, 12.5.2012, in Anzahl, leg. Rheinheimer. Einen weiteren Fund meldete uns kürzlich J. Roppel: Breisach, Rheinwald, November 2011, von niederer Vegetation geketschert.

*B. siliquastr* ist etwas größer als unsere übrigen Vertreter der Gattung und an dem hell rotbraunen Pygidium mit bloßem Auge sofort zu erkennen.

Bei der Suche nach weiteren vielleicht eingeführten Bruchiden-Arten wurde auch *Sophora japonica* L., ein stattlicher Parkbaum aus der Familie der Schmetterlingsblütler, untersucht. Er wird bei uns regelmäßig gepflanzt, und aus Ostasien sind Bruchiden davon bekannt (TUDA & MORIMOTO 2004). An zwei Stellen fanden sich Löcher in den Hülsen (die mit unter 2 mm allerdings für den gesuchten Käfer zu klein waren). Noch im Mai schlüpfen daraus Hymenopteren (Chalcididae), bei denen es sich nach der Literatur um *Bruchophagus sophorae* (CROSBY & CROSBY, 1929) handelt, der vor einigen Jahren in der Slowakei gefunden wurde (HRUBIK 2007).

Die Fundorte: Bruchsal, Stadtgebiet, e. l., Mai 2012 sowie Mainz, Universitätsgelände, e. l., Mai 2012, beide leg. Rheinheimer. Ersnachweis für Deutschland.

#### Literatur:

- ANTON, K.-W. (2010): Subfamily Bruchinae. – S. 62–64 (New Acts and Comments), 339–353 (Catalogue). In: I. Löbl & A. Smetana (Hrsg.): Catalogue of the Palaearctic Coleoptera, Vol. 6. Stenstrup (Apollo Books).
- CROSBY, C. R.; CROSBY, N. H. (1929): A new seed-infesting chalcid-fly from China. Journal of the New York Entomological Society **37** (1): 13–15.
- HANSENS, B. (2009): "Roodgatjes". Echo du Marais (Bruxelles) **91**: 19–20.
- HRUBIK, P. (2007): Alien insect pests on introduced woody plants in Slovakia. Acta entomologica serbica **12** (1): 81–85.
- KERGOAT, G. J.; DELOBEL, P.; DELOBEL, A. (2007): Phylogenetic relationships of a new species of seed-beetle infesting *Cercis siliquastrum* L. in China and in Europe (Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae: Bruchini). Ann. Soc. entomol. Fr. (n. s.) **43** (3): 265–271.
- SEFROVA, H. (2010): Faunistic records from the Czech Republic. 302. Coleoptera, Chrysomelidae: Bruchinae. Klapalekiana **46** (4): 229.
- STOJANOVA, A. M.; GYÖRGY, Z.; LÁSZLÓ, Z. (2011): A New Seed Beetle Species to the Bulgarian Fauna: *Bruchidius siliquastr* Delobel (Coleoptera: Chrysomelidae: Bruchinae). Ecologia Balkanica **3** (1): 117–119.
- TUDA, M.; MORIMOTO, K. (2004): A new species *Megabruchidius sophorae* (Coleoptera, Bruchidae), feeding on seeds of *Styphnolobium* (Fabaceae) new to Bruchidae. Zoological Science **21**: 105–110.
- YUS RAMOS, R.; BENSUSAN, K.; PÉREZ, C. (2009a): *Bruchidius siliquastr* Delobel, 2007, una nueva especie para la fauna ibérica de brúquidos (Coleoptera: Bruchidae). Bol. Soc. Entomol. Aragonesa **44**: 151–159.
- YUS RAMOS, R.; COELLO GARCIA, P.; VENTURA PÉREZ, D.; BENSUSAN, K.; PÉREZ, C. (2009b): Ciclo biológico de *Bruchidius siliquastr* Delobel, 2007 (Coleoptera: Bruchidae) sobre *Cercis siliquastrum* L. Primera cita peninsular. Bol. Soc. Entomol. Aragonesa **45**: 349–356.

Joachim Rheinheimer, Merziger Str. 24, 67063 Ludwigshafen

Michael Hassler, Weiherbergstr. 77, 76646 Bruchsal

E-Mail: hassler.michael@t-online.de